

DAS THEMA: Abendsprechstunde "Rückenschmerzen"

DATEN UND FAKTEN

Komplexes Zusammenspiel im Rücken

- ◆ Mögliche Gründe für Rückenschmerzen sind sehr vielfältig und können häufig nur schwer gefunden werden. Das erklärt sich aus einem höchst komplexen Zusammenspiel zahlreicher Akteure.
- ◆ An den Bewegungen unseres Rückens beteiligt sind zahlreiche Muskeln, 24 Wirbelkörper plus Kreuz- und Steißbein, 50 Wirbelgelenke, 23 Bandscheiben, das Rückenmark und 68 von ihm entspringenden Nerven.
- ◆ Kommt es auch nur an einer Stelle zu punktuellen Funktionsverlusten oder Ungleichgewichten, reagiert der Körper schnell mit Rückenschmerzen.

INFO

Information und Kontakt

◆ Die Klinik für Neurochirurgie des Klinikums Vest ist im Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen angesiedelt. Geleitet wird sie von Priv.-Doz. Dr. med. Maximilian Puchner. Sekretariat: Frau Eckert, ☎ 0 23 61 / 56-36 01, Fax: 02361 56-3698

◆ In der Neurochirurgischen Gemeinschaftspraxis erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Neurochirurgischen Klinik die ambulante prä- und postoperative Betreuung neurochirurgischer Patienten. Da die Praxis über eine „normale“ KV-Zulassung verfügt, können hier Versicherte aller Krankenkassen behandelt werden. Die Praxis befindet sich im 1. Stock des Knappschafts-Krankenhauses. Sprechzeiten: montags bis freitags 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr sowie nach Vereinbarung Kontakt und Anmeldung: ☎ 0 23 61 / 56-3650, Fax: 0 23 61 / 56-3698

◆ Im NeuroCentrum am Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen arbeiten die drei angeschlossenen Kliniken für Neurologie, Neurochirurgie und Neuroradiologie im Team. Zur Behandlung spezieller Probleme kooperiert man mit der Neuropathologie, der Neuroonkologie und Neuroendokrinologie sowie weiteren Referenzzentren. Notfall-Hotline: ☎ 0 23 61 / 56-57 58

◆ Kontakt Knappschafts-Krankenhaus: ☎ 0 23 61 / 56-0 @ www.kk-recklinghausen.de

BEI UNS IM NETZ

Sprechstunde verpasst?

Haben Sie eine Abendsprechstunde verpasst? Oder interessiert Sie ein medizinisches Thema erst jetzt, das in der Vergangenheit Thema einer Abendsprechstunde des MEDIENHAUSES BAUER war? Oder sind Sie auf der Suche nach den richtigen Kontakten und medizinischen Abteilungen zu Ihrem speziellen Gesundheitsthema? Kein Problem: Auf unseren Internetseiten finden Sie die Berichterstattung über alle Abendsprechstunden!

@ www.gesund-im-vest.de

Wenn der Rücken leidet

Vorbeugung und Behandlung – mit und ohne Operation

VON HEIDI MEIER

Rückenschmerzen sind eine Zivilisationskrankheit. Etwa 60 Prozent der Bevölkerung leidet mindestens einmal jährlich unter Rückenschmerzen, ein Viertel davon sogar chronisch. Mit rund 20 Prozent ist „Rücken“ die häufigste Ursache für Krankschreibungen. Grund genug also für das Medienhaus Bauer und das Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen, diesem leidigen Thema eine eigene Abendsprechstunde zu widmen. Am kommenden Montag, 17. November, dreht sich im Vortragsraum der Klinik alles um Ursachen, Behandlungsmöglichkeiten und Vorbeugung von Rückenschmerzen. Auch individuelle Fragen werden von den Fachleuten beantwortet.

Der Rücken ist ein äußerst komplexes Gebilde, in dem viele Einzelteile zusammenwirken. Entsprechend schwierig ist es häufig, die eigentliche Ursache für einen Rückenschmerz herauszufinden. Die häufigsten Ursachen für Rückenschmerzen darzustellen wird Thema des ersten Vortrags sein, den Dr. Boris El-Hamalawi, Oberarzt der neurochirurgischen Klinik des Klinikums Vest, im Rahmen der Abendsprechstunde halten wird. Neben muskulären Verspannungen, Schmerzzuständen, die von



Aua – Wenn der Rücken leidet, leidet auch die Lebensqualität. Bei unserer Abendsprechstunde erfahren Sie alles über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten. –FOTO: DPA

den Wirbelgelenken ausgehen, dem engen Wirbelkanal, Wirbelsäulenverkrümmungen, Wirbelgleiten, Tumoren in der Wirbelsäule, Osteoporose und Unfällen mit Brüchen der Wirbelsäule wird er insbesondere auf das am häufigsten vorkommende Krankheitsbild eingehen: den Bandscheibenvorfall. Ebenso

auf Verschleiß im Bereich der Halswirbelsäule. Um operative Behandlungsmöglichkeiten und deren Risiken geht es dann im Vortrag von Priv.-Doz. Dr. Maximilian Puchner, Chefarzt der neurochirurgischen Klinik. Anhand von Fotos und Videos wird er zeigen, wie eine Bandscheibenopera-

tion durchgeführt oder ein enger Wirbelkanal erweitert wird. Neben den operativen Behandlungsmöglichkeiten für verschleißbedingte Wirbelsäulenleiden wird er auch auf die Behandlungsmöglichkeiten von Wirbelsäulen- und Rückenmarks-Tumoren sowie von Wirbelsäulen-Unfällen eingehen.

Schmerzhaft: Vorfall der Bandscheibe

Der Bandscheibenvorfall ist das häufigste Krankheitsbild des Rückens. Ursache sind die sehr starken Belastungen, denen die Lendenwirbelsäule unterliegt und die besonders im unteren Bereich zu Fehlbelastungen und Überlastungen führen. Schmerzen, aber auch Funktionsstörungen der Nerven sind die Folge.

Die einfachste Form ist die Bandscheibenprotrusion. Hierbei handelt es sich um eine Vorwölbung der Bandscheibe, die Rückenschmerzen und/oder Schmerzen im Bein verursachen kann. Reißt der äußere feste Fasernkern ein, tritt der weiche Bandscheibenkern in den Rückenmarkskanal aus, was äußerst schmerzhaft sein kann. Drückt das ausgetretene Bandscheibenstück auf eine Nervenwurzel, kommt es häufig zu Gefühlsstörungen, manchmal sogar zu Lähmungen im Bein oder Gesäß. Bei sehr großen Bandscheibenvorfällen können auch die Nervenfasern für die Harnblase oder den Enddarm betroffen sein. In diesen seltenen Fällen ist ein akuter Kontrollverlust über Blase und Darm die Folge.

Verschleißbedingte Veränderungen im Bereich der Halswirbelsäule stellen ebenfalls ein sehr häufiges Problem in der Bevölkerung dar. Diese können sich als Nacken-, Kopf-, Schulter- und Armschmerzen, Missempfindungen sowie Störungen der Kraftentfaltung der Gliedmaßen bemerkbar machen.

Eine immer häufiger gestellte Frage ist, ob Menschen höheren Alters sich noch an eine Wirbelsäulen-OP herantrauen können. „Jede Operation, gerade im Bereich der Wirbelsäule, birgt natürlich gewisse Risiken, egal wie alt der Patient ist“, sagt der Chef-

Op auch bei Älteren möglich

arzt. „Wir haben aber schon viele ältere Patienten behandelt, die nach der Operation schnell wieder auf die Beine kamen und sehr glücklich mit ihrer Entscheidung sind.“

Zum Beispiel Lothar Massanek (79). Bei der Abendsprechstunde wird er für Fragen zur Verfügung stehen.

Auf die Frage, welche Übungen und Sportarten helfen, Rückenschmerzen zu lindern und es bestenfalls gar nicht zu operationsbedürftigen Verschleiß-Erkrankungen kommen zu lassen, gibt schließlich Kai Sporea, Geschäftsführer des Reha-Zentrums Kamen, Antwort. Er zeigt Möglichkeiten einer „Rückenschmerz-Prophylaxe“ auf und führt effektive Übungen für den Alltag vor.

Die Abendsprechstunde findet statt am Montag, 17. November, um 18.30 Uhr im Vortragssaal des Knappschafts-Krankenhauses Recklinghausen, Dorstener Straße 151, 45657 Recklinghausen. Der Eintritt ist frei.



Aufnahmen des Kernspintomografen von der Wirbelsäule eines Patienten, der unter chronischen Rückenschmerzen leidet: Aufwendige Diagnoseverfahren gehören zum Spektrum des Wirbelsäulenzentrums am Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen. –FOTO: DPA

Wirbelsäulenzentrum vereint viele Spezialisten

Diagnostik, Beratung, Behandlung

Die neurochirurgische Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen wird von Privat-Dozent Dr. Maximilian Puchner geleitet. Zusammen mit der leitenden Oberärztin Dr. Frauke Lohmann hat er 2009 eine niedergelassene neurochirurgische Praxis mit Sitz im Knappschafts-Krankenhaus für Patienten aller Kassen eröffnet (Neurochirurgische Gemeinschaftspraxis am Klinikum Vest). Sie ermöglicht die ambulante Vor- und Nachbehandlung für alle Patienten.

Neben der Diagnostik und Beratung zu neurochirurgischen Krankheitsbildern und Operationen werden in der Praxis zusätzlich elektrophysiologische und dopplersonografische Untersuchungen angeboten. Zusätzlich zur allgemeinen Sprechstunde sind auch mehrere Spezial-Sprechstunden etabliert worden, die für Patienten mit bestimmten neurochirurgischen Erkran-

kungen eine weitere Kompetenzbündelung ermöglichen. Ebenso werden in der Praxis schmerztherapeutische Interventionen durchgeführt. Zur radiologisch bzw. neuroradiologischen Abklärung neurochirurgischer Krankheitsbilder stehen (nur für knappschaftlich und pri-

Kernbestandteil des NeuroCentrums

vat versicherte Patienten) über die radiologische Klinik des Klinikums Vest sämtliche bildgebende Verfahren meist sehr zeitnah zur Verfügung.

Dr. Puchner hat zudem für mehrere Krankheitsbilder weitere Kooperationen mit anderen Spezialisten etabliert. Er ist davon überzeugt, dass die Behandlung von Erkrankungen mit der Expertise unterschiedlicher Fachdisziplinen zu einer deutlichen Steigerung der Behandlungsqualität führt.

So ist die Neurochirurgie auch Kernbestandteil im NeuroCentrum Recklinghausen (NCR) sowie im Vestischen Wirbelsäulenzentrum des Klinikums Vest.

Patienten mit Wirbelsäulenleiden stellen zahlenmäßig die größte Gruppe in der Sprechstunde der neurochirurgischen Gemeinschaftspraxis am Klinikum Vest dar. Sie werden von den drei Oberärzten und dem Chefarzt der Klinik dienstags- bis donnerstags vormittags ambulant untersucht und bezüglich des optimalen Therapieverfahrens beraten.

Ein Teil der Patienten kann neben dem operativen Eingriff auch über konservative oder interventionelle Therapien behandelt werden. Des Weiteren besteht eine Kooperation mit der Orthopädischen Klinik des Klinikums Vest, die eine vielschichtige Schmerztherapie für chronische Rückenschmerz-Patienten anbietet.

ANZEIGE

GESUND IM VEST.de



ABENDSPRECHSTUNDE



Behandlungsmöglichkeiten von Rückenschmerzen im Wirbelsäulenzentrum

Dienstag, 17. November 2014, 18.30 Uhr

Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen, Vortragsraum im Untergeschoss, Dorstener Straße 151, 45657 Recklinghausen

Moderation: Bernd Overwien (Chefredaktion Medienhaus Bauer)

Interessierte Bürger und Patienten fragen, Experten geben kompetente Antworten

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Eintritt frei!



Referenten und Themen



Priv.-Doz. Dr. med. Maximilian Puchner
Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie und Leiter des Vestischen Wirbelsäulenzentrums am Klinikum Vest

Operative Behandlungsmöglichkeiten und Risiken



Dr. Boris El-Hamalawi
Oberarzt der Klinik für Neurochirurgie am Klinikum Vest

Ursachen und nicht-operative Behandlungsmöglichkeiten



Kai Sporea
Geschäftsführer Reha Kamen

Rückenbeschwerden vorbeugen, effektive Übungen für den Alltag